



Berlin, 13. März 2025

INES analysiert starke Speicherentleerung im Jahr 2025

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) hat heute ihr März-Update zu den Gas-Szenarien veröffentlicht und gibt Entwarnung: Es ist keine Gasmangellage zu befürchten trotz der starken Entleerung der deutschen Gasspeicher in den ersten Monaten des Jahres 2025. Seit Jahresbeginn wurden über 120 TWh Gas entnommen – fast die Hälfte der gesamten Speicherkapazität. Die aktuelle Preisentwicklung wirft Fragen zur Befüllung der Speicher für den kommenden Winter auf. INES-Geschäftsführer Sebastian Heinermann fordert daher eine zügige Strategie für eine kosteneffiziente Speicherbefüllung.

Berlin, 13. März 2025 – Mit dem heute vorgelegten März-Update für die verbandseigenen Gas-Szenarien analysiert die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) die starke Speicherentleerung in den Monaten Januar und Februar 2025 im Detail. Deutschland ist mit einem Füllstand in Höhe von rund 80 Prozent in das Jahr 2025 gestartet. Aus den Gasspeichern wurden seitdem über 120 TWh Gas entnommen. Das entspricht fast der Hälfte der deutschen Gasspeicherkapazitäten. Der aktuelle Speicherfüllstand beträgt in Deutschland unter 32 Prozent.

Die starke Entleerung der Gasspeicher im Januar und Februar ist zum einen auf eine - verglichen mit den letzten zwei Wintern - deutlich größere Versorgungsaufgabe zurückzuführen. Im Januar betrug der Gasverbrauch 3,9 TWh pro Tag im Monatsmittel. Im Februar lag der Monatsmittelwert mit 4,1 TWh pro Tag sogar noch höher. Zum anderen könnten Preissignale zu größeren Ausspeicherungen geführt haben. Derzeit liegen die Gaspreise am Spotmarkt oder für den Sommer 2025 über den Preisen im Winter 2025/26.

Mit Blick auf den restlichen Winter 2024/25 ist trotz der starken Entleerung der Gasspeicher keine Gasmangellage zu befürchten. Die INES-Gas-Szenarien zeigen, dass kalte Temperaturen im März nicht zu einer Entleerung der Speicher führen.

Eine erneute vollständige Befüllung der Gasspeicher im Sommer 2025 ist unabhängig vom Temperaturniveau über die Gasinfrastrukturen des europäischen Binnenmarktes technisch möglich. Aufgrund der aktuellen Preissituation – höhere Gaspreise im Sommer als im Winter – besteht derzeit allerdings kein ausreichender marktwirtschaftlicher Anreiz, die Gasspeicher vor dem kommenden Winter erneut zu befüllen.

INES-Geschäftsführer Sebastian Heinermann kommentiert das vorgelegte März-Update wie folgt: *„Aufgrund der aktuellen Preissituation – höhere Sommer- als Winterpreise – können wir nicht davon ausgehen, dass die Speicher rein marktwirtschaftlich die gesetzlichen Füllstandsvorgaben vor dem kommenden Winter erreichen. Wir müssen deshalb zügig eine Antwort auf die Frage finden, wie die Gasspeicher kosteneffizient über den Sommer hinweg befüllt werden können. Die von Trading Hub Europe (THE) vorgeschlagenen ‚Strategischen Befüllungsinstrumente‘ (SBI) sind grundsätzlich dafür*

geeignet, eine kosteneffiziente Befüllung der Gasspeicher abzusichern, auch wenn im Detail noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.“

HINTERGRUND ZU DEN INES-GAS-SZENARIEN:

INES modelliert fortlaufend die europäischen Gasmärkte, um die Sicherheit der Gasversorgung einzuschätzen. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Speicherfüllstände zum 1. März 2025 wurden drei Szenarien für die Gasversorgung in Deutschland im Restwinter und Sommer 2025 betrachtet:

- Im ersten Szenario werden die Temperaturen des EU-Wetterjahres 2016 länderspezifisch zugrunde gelegt, um normale Temperaturen zu betrachten.
- Ein weiteres Szenario nimmt „warme Temperaturen“ wie im europäischen Winter 2020 an.
- Ein drittes Szenario untersucht die Gasversorgung für „kalte Temperaturen“ entsprechend des europäischen Winters 2010.

Die INES-Szenarien für die Gasversorgung im Sommer 2025 werden erstmalig mit dem Januar-Update vorgelegt. INES veröffentlicht alle zwei Monate Updates zu den INES-Gas-Szenarien. Das nächste Update ist für den 12. Mai 2025 geplant.

Eine genaue Beschreibung der Szenarien und Ergebnisse erhalten Sie in einer ausführlichen Dokumentation. Ein darüber hinaus verfügbarer Foliensatz stellt zentrale Inhalte der Dokumentation übersichtlich dar. Seit dem Update im Februar 2024 finden keine Pressekonferenzen mehr zur vertiefenden Erläuterung der Gas-Szenarien statt. Bisher stattgefundene Pressekonferenzen zu den Gas-Szenarien wurden aufgezeichnet und können auf dem [INES-YouTube-Kanal](#) nachgeschaut werden. Die Veröffentlichungen der Updates bleiben davon unberührt. Die Veröffentlichungen der Updates erfolgen seit dem Update im November 2024 auch im Winter nur noch alle zwei Monate.

Aktuelle Informationen zu den Gasspeicherfüllständen in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern können Sie jederzeit über die [INES-Speicherkarte](#) abrufen. Darüber hinaus können dort Speicherdaten nicht nur nach unterschiedlichen Speichertypen (Kavernen- und Porenspeicher) sondern auch nach Gasqualitäten (L-/H-Gas und Wasserstoff) gefiltert werden.

ÜBER UNS:

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gas- und Wasserstoffspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 16 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Gasspeicherkapazitäten und etwa 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU. Die INES-Mitglieder treiben außerdem in zahlreichen Projekten die Entwicklung von Untergrund-Wasserstoffspeichern voran und gehören damit zu den Vorreitern dieser wichtigen Energiewende-Technologie.

Die Mitglieder der Initiative sind bayernugs GmbH, Enovos Storage GmbH, Etsel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, EWE Gasspeicher GmbH, Gasunie Energy Solutions I GmbH, HanseWerk AG, OMV Gas Storage Germany GmbH, NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, RWE Gas Storage West GmbH, SEFE Storage GmbH, STORAG ETZEL GmbH, Storengy Deutschland GmbH, Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, USG Blexen GmbH, Uniper Energy Storage GmbH und VNG Gasspeicher GmbH.

PRESSEKONTAKT:

Sebastian Heiner
Geschäftsführung
Initiative Energien Speichern e.V.
Glockenturmstraße 18
14053 Berlin

Tel: +49 30 36418-086
Fax: +49 30 36418-255
info@energien-speichern.de
www.energien-speichern.de